



Die GemeindeApp

Kurzanleitung

Inhalt

Aktuelles: Der virtuelle Schaukasten	4
Kalender: Wie Sie keinen Termin mehr verpassen	6
Service: Offen für alle Fragen.....	8
Dabeisein: Wie Sie mehr als nur lesen können.....	10
Reden: So nutzen Sie die App als Messenger.....	12
Mitreden: Wenn Aushänge zum Gesprächsstoff werden	14
Gemeinsames schaffen: Wie Sie mit Gruppen Gemeinde leben.	16
Werben: Neue Mitglieder für die Gruppe gewinnen.....	18
Arbeiten: Wie Sie die Dokumentablage in einer Gruppe nutzen...	20
Profil zeigen: Wie Sie andere kennenlernen und sich selbst vorstellen	22
Kontakte herstellen: Wie Sie Kontakte aus der Gemeinde in der App pflegen	24
Dranbleiben: Neuigkeiten wahrnehmen	26
Moderieren: Wie Sie die Inhalte im Schaukasten koordinieren.....	28
Datenschutz: Wie Sie den Überblick über Ihre Beiträge behalten	30
Impressum	31

Vorwort zur App

Herzlich Willkommen bei der GemeindeApp!

Ich freue mich, dass Sie sich dafür interessieren, wie die GemeindeApp Ihnen und Ihrer Gemeinde in vielerlei Hinsicht helfen kann, voneinander zu erfahren, miteinander in Kontakt zu kommen, in Gruppen Gemeinde zu leben und miteinander zu reden.

Mit diesem Handbuch möchte ich Sie bei Ihren ersten Schritten mit der GemeindeApp begleiten und Ihnen einen Überblick über die Funktionsbereiche der App verschaffen.

Dabei hoffe ich, Ihnen Anregungen zu geben, wie Sie mit Hilfe der GemeindeApp auch manch neuen Impuls setzen können.

Ich wünsche Ihnen dabei viel Freude und Erfolg!

Ihr Martin Mühlpfordt



Aktuelles

Der virtuelle Schaukasten



Wer kennt ihn nicht – den klassischen Schaukasten der Kirchengemeinde. In der GemeindeApp wird der Schaukasten zum Sammelpunkt der Gemeinde.

Hier veröffentlichen Hauptamtliche und Ehrenamtliche Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben. Manche Aushänge kommen aus den Gruppen der Gemeinde, andere haben das Gemeindebüro, die Pfarrerin oder der Gemeindepädagoge verfasst.

Es gibt unterschiedliche Arten von Aushängen:

Ankündigungen weisen auf eine Veranstaltung der Gemeinde hin. Hier erfahren Sie mehr über das nächste Konzert oder den nächsten besonderen Gottesdienst.

Beiträge erzählen aus den Arbeitsfeldern der Gemeinde. Hier berichtet zum Beispiel der Kirchenvorstand über die Vorbereitungen zur nächsten Wahl.

Challenges laden zum Mitmachen ein. Der Fantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt. In manchen Gemeinden werden vor dem Erntedankfest Fotos von Dingen gesammelt, für die einzelne Gemeindeglieder dankbar sind. In anderen Gemeinden werden Ideen zur Gestaltung des Kirchgartens gesammelt.

Auf der rechten Seite sieht man einen typischen Aushang. Hier wirbt Marion Lutter für den Einschulungsgottesdienst der Gemeinde. Sie hat diesen Beitrag zusammen mit anderen in der Gruppe „Grundschule“ geschrieben.

Als erstes fällt das Bild mit den Schultüten ins Auge. Nutzen Sie bei Aushängen Bilder, um eine Geschichte zu erzählen und Aufmerksamkeit zu erzeugen. Der eigentliche Text zum Einschulungsgottesdienst steht direkt unter dem Bild.

Auffällig ist das Symbol mit den beiden Händen. Symbole geben in der GemeindeApp das Hauptthema des Aushangs an. Die Autorin hat „Kindergruppe“ gewählt. Sie drückt damit aus, dass dieses Angebot zur Kindergruppe der Gemeinde in Beziehung steht. Denn in der Kindergruppe wurden die Schultüten in der Woche zuvor gestaltet.

Die Farbe gibt an, welche Hauptzielgruppe durch den Beitrag angesprochen wird. In unserem Beispiel ist es die Gruppe der Jugendlichen. Durch die Kombination aus Symbol und Farbe können Interessierte in Ihrer Gemeinde schnell erkennen, ob der Beitrag für sie relevant sein könnte.

Tipp: Symbole und Farben können durch die Administratorin der GemeindeApp an Ihre Gemeinde angepasst werden.



Kalender

Wie Sie keinen Termin mehr verpassen

Heute		Termin		🔍		☰	
2. OKTOBER 2020 Freitag							
🍁		19:00	Jugendabend				
		23:00	Jugendraum				
3. OKTOBER 2020 Samstag							
4. OKTOBER 2020 Sonntag – 17. Sonntag nach Trinitatis							
🏰		09:30	Gottesdienst				
		10:30	Kirche				
📖		11:00	Bücherei geöffnet				
		12:30	Bücher ausleihen				
5. OKTOBER 2020 Montag							
👏		15:00	Zwergentreff				
		16:30	Eltern-Kind-Gruppe für 0-4-Jährige				
6. OKTOBER 2020 Dienstag							
📖		15:30	Bücherei geöffnet				
		17:30	Bücher ausleihen				
🏠		16:00	Konfi-Nachmittag				
		18:00	Saal				
🏒		17:00	Hockey-Nachmittag				
		19:00					
♀		18:30	Feier-Abend				
		20:00	Meditations- und Gesprächsgruppe				
7. OKTOBER 2020 Mittwoch							
👨👩👧👦		15:00	Spielkreis				
		17:00	Eltern-Kind-Gruppe für 5-6-Jährige				
👴👵		15:00	Seniorenrunde				
		17:00	Saal				
👏		20:00	Gospelchor				
		22:00	Probe im Gemeindehaus				
📖		20:00	Bibelgesprächskreis				
		22:00	Bücherei				
8. OKTOBER 2020 Donnerstag							
👶		16:00	Kinderchor				

Sie kennen das Problem sicher auch in Ihrer Gemeinde. Die Sekretärin, die Pfarrerin, der Gemeindepädagoge und natürlich der KV-Vorsitzende haben alle ihren lieb gewonnenen Kalender. Hier werden die Termine akribisch eingetragen. Und doch passiert es immer wieder, dass der KV-Vorsitzende einen Gottesdienst verpasst, weil ihn niemand über diesen Termin informiert hat.

In der GemeindeApp wird dies durch einen Gemeindekalender gelöst. Alle können darin Termine eintragen. Und wenn ein Termin für andere wichtig ist, kann er für diese sichtbar werden – auch für fernstehende Menschen, die einfach nur wissen wollen, was in der Gemeinde passiert. So erfährt jede und jeder von den Terminen, die für sie oder ihn wichtig sind. Und wenn Termine nur für bestimmte Personen sichtbar sein sollen, ist das auch möglich. Hierzu später mehr.

Tipp: Mit der Lupe können Sie nach Einträgen suchen und in Zukunft auch nach Themen filtern.

Der heutige Tag ist im Kalender etwas dunkler dargestellt (der 3. Oktober). Über den Klick auf „Heute“ kommen Sie immer wieder zu diesem Tag zurück.

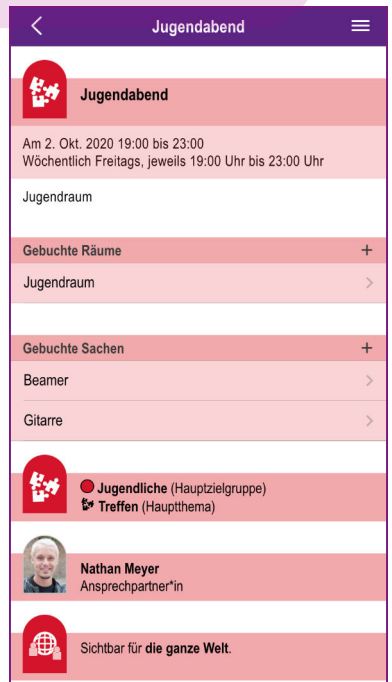
Ein solcher öffentlicher Termin ist der Jugendabend am 2. Oktober, den Sie im rechten Bild sehen. Nathan Meyer, der Gemeindereferent hat zu diesem Termin eingeladen.

Der Jugendabend findet jede Woche statt. Deshalb hat Nathan ihn auch als wiederkehrenden Termin angelegt. Das spart viel Arbeit. Er hat zum Termin einen Treffpunkt angegeben (den Jugendraum). Ansonsten war er mit der Erklärung des Termins etwas einsilbig. Er hätte hier auch weitere Informationen zum Termin schreiben oder ein Foto anfügen können. Aber in den meisten Fällen reicht es aus, wenn der Termin spartanisch beschrieben ist.

Tipp: Auf einen besonderen Termin können Sie im Schaukasten mit einem Aushang hinweisen.

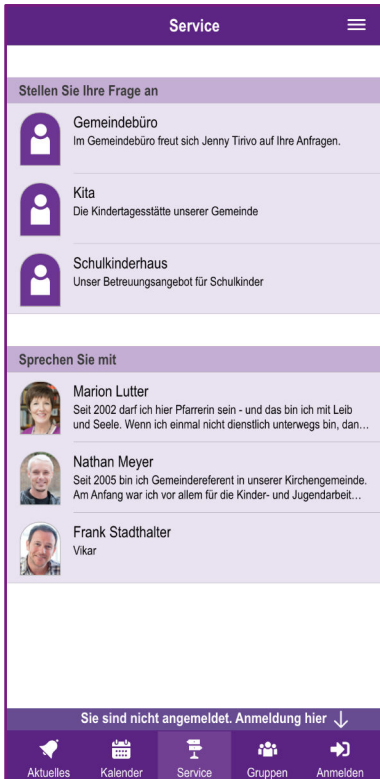
Bei den Terminen finden Sie wieder die Farbcodes für die Hauptzielgruppe und die Symbole für das Thema.

Nathan sieht als Ansprechpartner für den Termin auch, welche Räume und Gegenstände er hierfür reserviert hat. Das macht es leicht, den Überblick über die Ressourcen in der Gemeinde zu behalten und der Fall, dass der Beamer gerade nicht da ist, wenn Nathan ihn braucht, gehört der Vergangenheit an.



Service

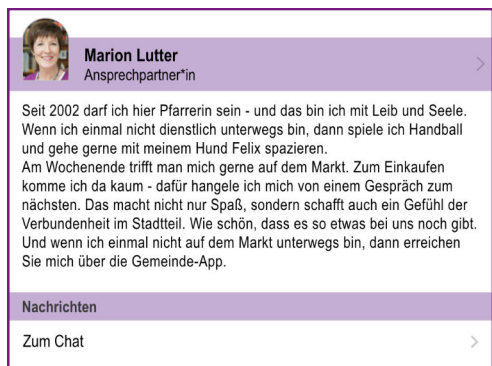
Offen für alle Fragen



Die 5. Kirchenmitgliedschaftsstudie der EKD war bei einem Punkt ziemlich eindeutig: Wer in den letzten Monaten Kontakt zu einer Pfarrerin oder einem Pfarrer hatte, fühlt sich von der Kirche wertgeschätzt und bricht den Kontakt nicht so schnell ab. Die GemeindeApp unterstützt diese Form des Kontakts.

Im Bereich Service stellen sich die Pfarrer*innen der Gemeinde und weitere Mitarbeitende vor. Auch Einrichtungen wie ein Gemeindebüro oder die Kita der Gemeinde finden hier ihren Ort.

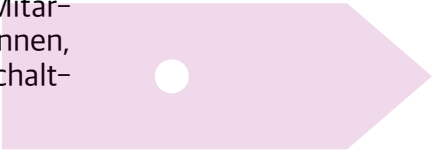
Mit einem Klick auf eine Mitarbeiterin lernt man diese etwas besser kennen. In unserem Beispiel stellt sich die Pfarrerin Marion Lutter vor, erzählt von ihrem Hund und schreibt etwas darüber, warum sie gerne in der Gemeinde Pfarrerin ist.



Tipp: Wer hier zu sehen ist, entscheidet am besten der Kirchenvorstand.



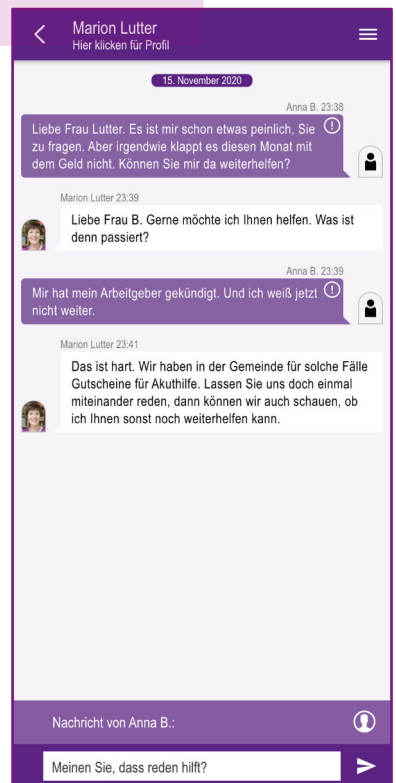
Um über den Service-Bereich mit Mitarbeitenden ein Gespräch zu beginnen, klicken Sie auf dem Profil auf die Schaltfläche „Zum Chat“.



Hierfür müssen Sie noch nicht registriert sein. Die GemeindeApp kann Ihnen ein anonymes Postfach anlegen. Nur Ihre App kennt dieses Postfach. Wenn Sie dann Nachrichten schreiben, können Sie sich noch einen Namen geben. Die GemeindeApp zeigt Ihnen, wie das geht.

Im rechten Beispiel wollte Anna B. möglichst unerkannt bleiben. Sie möchte erst einmal sehen, wie sich das Gespräch entwickelt. Ihre Nachricht schreibt Anna B. in das Nachrichtenfeld am unteren Rand.

Frau Lutter, die Pfarrerin wird von der App informiert, dass Anna B. mit ihr reden möchte. Sie reagiert möglichst zügig im Chat. So entsteht ein erstes Gespräch. Und wer weiß, vielleicht treffen sich Marion Lutter und Anna B. am nächsten Tag. Auf einmal ist Raum für ein Gespräch, das Anna B. gut tut. Und gemeinsam denken sie über eine Lösung von Annas Problem nach. So wird Anna B. geholfen.



Abbrechen	Kontoantrag	Speichern
<p>Hier können Sie ein persönliches Konto für die App beantragen. Bitte machen Sie alle notwendigen Angaben zu Ihrer Person. Nach dem Absenden wird Ihr Antrag bearbeitet durch: Evangelische Gemeinde Gernhausen. Um Sie über den Bearbeitungsverlauf zu informieren, wird Ihnen bis zur Freischaltung Ihres persönlichen Kontos ein pseudonymes Konto eingerichtet.</p>		
Ich bin 16 oder älter		<input checked="" type="checkbox"/>
Titel (optional)		
Vorname Ines		
Nachname Schäfer		
Straße Dorfweg		
Hausnummer 27		
PLZ 98811		
Ort Gernhausen		
Adresszusatz		
Weitere Angaben zu Ihrer Adresse.		
Gemeindemitglied		<input checked="" type="checkbox"/>
Sind Sie Mitglied unserer Gemeinde/Einrichtung?		
Nutzungsbedingungen		>
Ich akzeptiere die Nutzungsbedingungen		<input checked="" type="checkbox"/>
Ihre Zustimmung ist Voraussetzung für ein persönliches Konto.		

<	#7: Schäfer, Ines
Haben Sie Ihren Freischaltcode erhalten? Dann können Sie ihn hier eingeben.	
Freischaltcode	
Freischaltcode	
<input type="text"/>	
<input type="button" value="Mein Konto freischalten"/>	
Beantragter Zugang	
Zugangskennung i.schäfer	
Name Ines Schäfer	

Dabeisein

Wie Sie mehr als nur lesen können

Viele Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben können Sie als Nutzende der GemeindeApp über öffentliche Aushänge erfahren. Auch können Sie Mitarbeitende im Service-Bereich der App direkt kontaktieren. Möchten Sie jedoch mit anderen Nutzenden in Kontakt kommen, in Gruppen mitwirken oder selbst etwas beitragen, dann müssen Sie ein persönliches Konto einrichten.

Hierfür können Sie unter „➔ Anmelden“ einen Kontoantrag stellen. Geben Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift an und legen Sie Ihre Zugangskennung und Kennwort fest. Sobald Ihre Gemeinde die Angaben geprüft hat, erhalten Sie einen Brief, mit dem Sie Ihren Zugang freischalten können.

Öffnen Sie unter „➔ Anmelden“ wieder Ihren Kontoantrag. Sie können dort den Freischaltcode eingeben.

Tipp: Notieren Sie sich für alle Fälle Ihre Zugangskennung. Diese benötigen Sie zusammen mit Ihrem Kennwort, falls Sie sich auf einem anderen Gerät oder über einen Browser bei der GemeindeApp anmelden möchten.

Ein Blick in die Verwaltung

Im Servicebereich wird dem Gemeindebüro eine Liste neuer Kontenanträge angezeigt. Außerdem informiert die App die Mitarbeitenden aus dem Gemeindebüro, sobald ein neuer Antrag vorliegt.

Jetzt gilt es, den Antrag zu prüfen. Wie detailliert so eine Prüfung ausfällt, entscheiden Sie in Ihrer Gemeinde für sich. Es hat sich bewährt, bei Gemeindemitgliedern die Adresse in der Gemeindegartei zu prüfen. Wenn sich Menschen anmelden möchten, die nicht Mitglied der Gemeinde sind, sind diese vielleicht schon bekannt. Auch dann kann ein Zugang freigeschaltet werden. Und wenn die Person komplett unbekannt ist, dann könnte das ein guter Anlass sein, einmal mit ihr zu telefonieren oder vielleicht sogar auch einmal einen Hausbesuch anzukündigen. Sehen Sie dies als Chance für die Kontaktpflege.

Stimmen die Daten, dann wird der Zugangsbrief erzeugt (Schaltfläche „Brief anzeigen“) und ausgedruckt. Setzen Sie danach das Häkchen im Bearbeitungsverlauf.

Zum Abschluss verschicken Sie den Brief. Damit kann das Neumitglied den Zugang freischalten.

#1234: Schäfer, Ines

Antrag vom 10. April 2021 01:39
zuletzt bearbeitet am 10. April 2021 01:46

Beantragter Zugang

Zugangskennung
i.schäfer

Name
Ines Schäfer

Straße
Dorfweg 27

Ort
98811 Gernhausen

Gemeindemitglied ✓

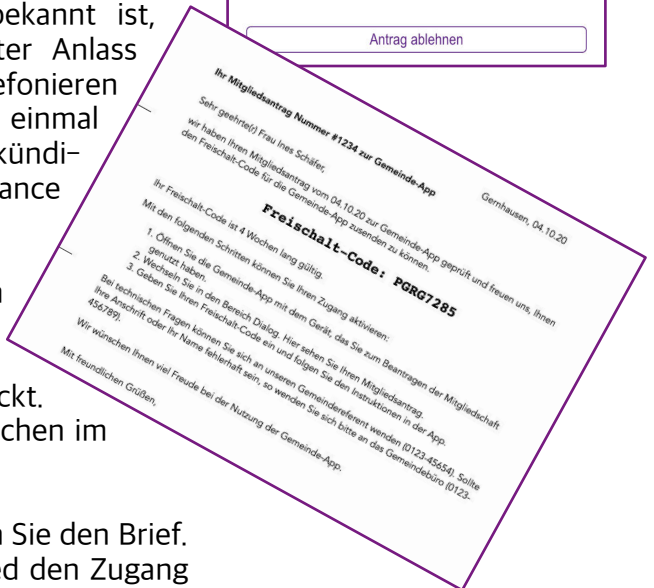
Nachrichten

Sie heute >
Der Kontoantrag #7 wurde bestätigt und ein Brief mit dem F...

Bearbeitungsverlauf

- ✓ Personendaten geprüft Daten bearbeiten
- ✓ Rückfragen geklärt
- ✓ Brief verschickt Brief anzeigen
- Zugang erstellt

Antrag ablehnen



Reden

So nutzen Sie die App als Messenger



Nachdem Sie Ihr persönliches Konto in der App freigeschaltet haben, eröffnen sich Ihnen weitere Möglichkeiten für die Nutzung der App. Die wichtigste ist der Bereich Dialog. Hier sind, wie in anderen Messenger-Apps, die Gespräche mit anderen Nutzenden nach Gesprächspartnern gegliedert aufgelistet.

Die Liste gliedert sich in zwei Teile. Unter „Kontakte“ finden Sie die Gespräche mit Menschen, die Sie in Ihre Kontaktliste aufgenommen haben. Alle weiteren Gespräche finden Sie im Bereich „Alle“.

Tipp: Als Ansprechpartner*in der Gemeinde finden Sie die Anfragen aus dem Service-Bereich in einem dritten Bereich „Wichtig“. Sie können auch jede andere Nachricht als wichtig markieren, indem Sie die Nachricht nach links wischen und auf das Ausrufezeichen drücken. Dann taucht der gesamte Dialog bei den wichtigen Gesprächen auf.

Die Gespräche sind ähnlich wie in anderen Messenger-Anwendungen als Dialog gestaltet. Ihre eigenen Nachrichten sind an der rechten Bildschirmseite ausgerichtet. Die Antworten der Gesprächspartner*innen erscheinen linksbündig.

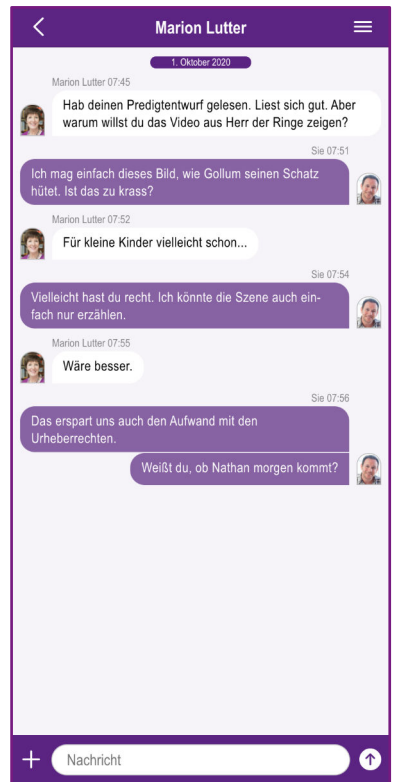
Eine neue Nachricht schreiben Sie in das Feld am unteren Rand des Bildschirms.

Hier können Sie auch Emojis einfügen. Nutzen Sie dafür die Emoji-Tastatur Ihres Smartphones. Außerdem können im Dialog Bilder und Dokumente ausgetauscht werden. Nutzen Sie das +-Zeichen, um einer Nachricht Bilder und Dokumente hinzuzufügen.

Die Nachricht senden Sie über die Sendetaste ab. Diese sieht je nach Art Ihres Smartphones unterschiedlich aus (z.B. ► oder ⬆). Sie befindet sich aber immer rechts vom Eingabefeld.

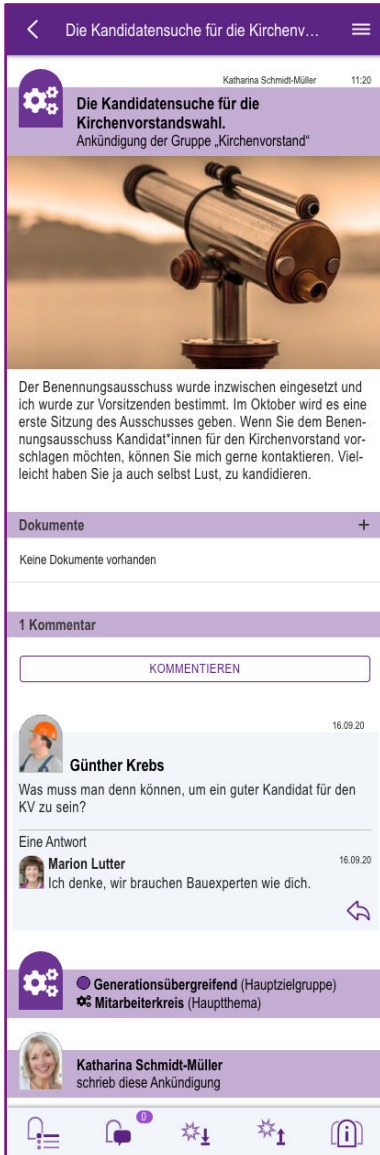
In unserem Beispiel hat Vikar Frank Stadthalter sich mit Marion Lutter unterhalten. Es ging in dem Gespräch um den nächsten Gottesdienst. Frank hat seine Predigt an Marion geschickt und freut sich über Rückmeldungen dazu.

Tipp: Manchmal will man noch einmal die Dokumente und Bilder einer Unterhaltung anschauen. Man könnte dazu den Gesprächsverlauf sichten und die Nachrichten nach oben oder unten wischen. Man kann aber auch einfach auf das Kontextmenü ☰ oben rechts drücken und dort den Eintrag „Dateien“ wählen. Die GemeindeApp zeigt daraufhin eine Liste aller Dateien der Unterhaltung.



Mitreden

Wenn Aushänge zum Gesprächsstoff werden



Soziale Medien leben vom Austausch. Deshalb können Mitglieder der App Aushänge kommentieren und auf Kommentare anderer reagieren.

In unserem Beispiel sieht man einen Aushang zu einer anstehenden Kirchenvorstandswahl. Der Benennungsausschuss informiert über den Beginn der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten. Früher hätten Sie jetzt einen Aufruf im Gemeindebrief veröffentlicht, zusammen mit einer Telefonnummer, an die sich Interessent*innen wenden können.

In der App gibt es zwei Möglichkeiten, auf den Aushang zu reagieren.

Für eine **öffentliche Diskussion** kann über die Schaltfläche „Kommentieren“ ein neuer Kommentar angefügt werden. Im Beispiel hat Günther das getan. Auf die Kommentare kann dann wieder reagiert werden, so wie es Marion tat.

Will man Dinge **privat besprechen**, so öffnet man das Profil durch einen Druck auf das Bild von Katharina, der Autorin, und kann dort die private Frage stellen.

Tipp: Wer an einem Beitrag mitdiskutiert hat, wird automatisch über neue Kommentare informiert.

Mit Challenges Menschen beteiligen

Besonders bei Challenges setzen die Beitragenden auf Rückmeldungen von den anderen Mitgliedern der Gemeinde-App.

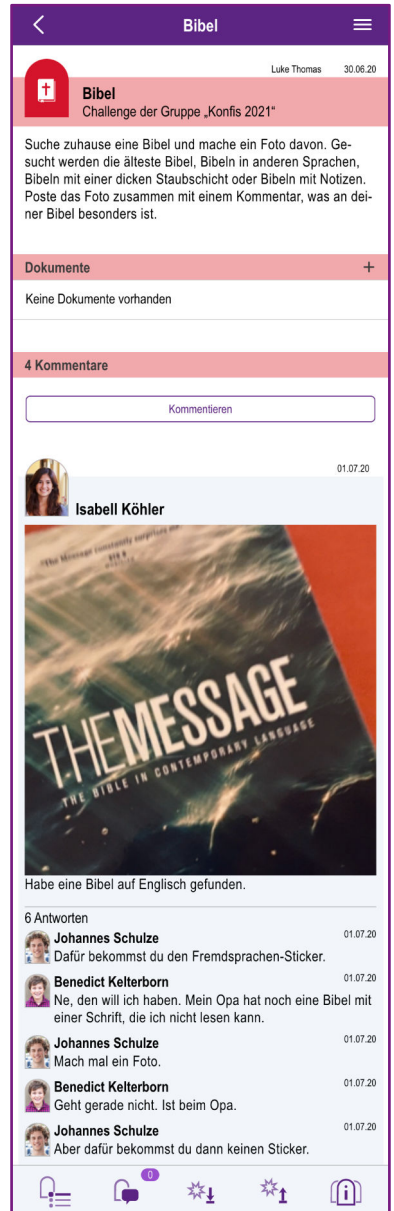
Im Beispiel auf der rechten Seite wird dies in einer Konfigruppe gemacht. Die Gruppe hat das Thema Bibel behandelt und die Konfis bekommen den Auftrag, zu Hause Bibeln zu suchen. Nachdem sie diese gefunden haben, machen sie ein Foto und teilen das Foto als Kommentar in der Challenge. In einem dritten Schritt kommentieren sie die Bilder der Anderen.

Auf die gleiche Art lassen sich viele Beteiligungsformen gestalten. Ein weiteres Beispiel wäre eine gemeinsame Predigtwerkstatt in der App.

Ausgangspunkt ist der Predigttext des kommenden Sonntags, den die Pfarrerin in die Beschreibung der Challenge stellt.

Dann folgt ein Aufruf an die Teilnehmenden, sich ein Wort des Predigttexts auszusuchen und dazu ein Bild im Kommentarbereich beizusteuern.

Zum Abschluss lädt sie dazu ein, Gedanken zum Bild als Antwort auf das Bild in die GemeindeApp zu schreiben. Um eine Antwort einzugeben nutzen die anderen Personen den Antworten-Button ↩.



Abbrechen **Neue Gruppe** Speichern

Name
Gitarrenkurs

Hauptzielgruppe
Privat Jugendliche >

Hauptthema
Band >

Schlagworte
Gitarre ✓ ✕ >

Untergruppe von >

Beschreibung Hilfe
Gemeinsam mit Anderen macht ✓ -lernen viel mehr Spaß. Wer Lust hat, kann gerne dazu kommen.

Speichern

< **Gitarrenkurs** ≡

 Gitarrenkurs 




Gemeinsam mit Anderen macht ✓ -lernen viel mehr Spaß. Wer Lust hat, kann gerne dazu kommen.

 **Jugendliche** (Hauptzielgruppe)
 **Band** (Hauptthema)

Weitere Themen: Gitarre ✓

 Sichtbar für **Mitglieder dieser Gruppe**.

Wählen Sie aus, für wen dies sichtbar sein soll:

-  Sichtbar für **Mitglieder dieser Gruppe**
-  Sichtbar für **angemeldete Gemeindeglieder**
-  Sichtbar für **die ganze Welt** nach Freigabe durch die Inhaltsmoderation.

Gemeinsames schaffen

Wie Sie mit Gruppen Gemeinde leben

Gemeindeguppen sind ein wichtiger Baustein für ein gelingendes Gemeindeleben. Informelle Gruppen gewinnen dabei an Popularität. Kaum eine Kindergarten-Gruppe, deren Eltern nicht auch eine Messenger-Gruppe nutzen. Diese Gruppen werden von den Eltern selbst organisiert und sind meist schnell eingerichtet. Jedoch sind viele der Messenger-Dienste wegen eines unzureichenden Datenschutzes in vielen Landeskirchen verboten. In der GemeindeApp kann jede und jeder eine Gruppe anlegen. Dies geschieht nach den Regeln des Datenschutzes.

Gehen Sie dazu in den Bereich „Gruppen“ und wählen Sie über das Kontextmenü ≡ oben rechts den Eintrag „Gruppe gründen“. In unserem Beispiel möchte ein Mitglied der GemeindeApp eine Gruppe für einen Gitarrenkurs gründen. Er gibt eine kurze Beschreibung ein, wählt eine Zielgruppe und passende Schlagworte aus und speichert die Gruppe ab.

Die Gruppe ist zu diesem Zeitpunkt nur für Mitglieder der Gruppe sichtbar. Das heißt: In der Gemeinde bekommt erst einmal niemand etwas von der Gruppe mit. Sie ist sozusagen das Privatvergnügen des Erstellers.

Da zu einer Gruppe aber in der Regel mehr als eine Person gehört, kann der Ersteller der Gruppe **neue Mitglieder einladen**. Hierzu schiebt er die Gruppenbeschreibung nach oben, sodass die Details sichtbar werden. Am Ende der Liste mit Gruppeneigenschaften sind die Mitglieder aufgeführt („1 Mitglied“).

Drückt er auf das +-Zeichen, so öffnet sich ein neuer Dialog, wo er neue Mitglieder mit ihrem Namen suchen kann. Bei der Suche werden nur Personen berücksichtigt, denen er in der App schon einmal begegnet ist. Kann er die Person nicht finden, so hilft die Eingabe der GemeindeApp-Nummer. Diese ist eine Art Telefonnummer, die jedes Mitglied automatisch bekommt und im Dialog-Bereich ganz oben auf der eigenen Visitenkarte zu finden ist..



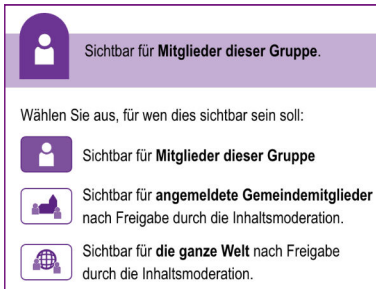
Bei der Einladung wählt der Ersteller der Gruppe dann noch eine **Rolle** aus. Als Ansprechpartner*in darf die eingeladene Person alles, was man mit Gruppen tun kann. Als Mitarbeiter*in darf sie Inhalte aus der Gruppe veröffentlichen. Als Teilnehmer*in darf sie nur innerhalb der Gruppe mitwirken.

Tip: Wenn man später zu der Gruppe zurückkehren möchte, dann geht man in den Bereich „Gruppen“ und wählt die Gruppe aus. Die GemeindeApp zeigt dann den Chat der Gruppe, denn Kommunikation ist das wichtigste Element der Gruppe. Zu den Gruppendetails gelangt man, indem man auf den Gruppennamen drückt.



Werben

Neue Mitglieder für die Gruppe gewinnen



Sichtbar für **Mitglieder dieser Gruppe**.

Wählen Sie aus, für wen dies sichtbar sein soll:

- Sichtbar für **Mitglieder dieser Gruppe**
- Sichtbar für **angemeldete Gemeindeglieder** nach Freigabe durch die Inhaltsmoderation.
- Sichtbar für **die ganze Welt** nach Freigabe durch die Inhaltsmoderation.



Gruppen



Meine Gruppen | Alle Gruppen

- Inhaltliche Moderation in der App** (02.10.20)
Die Mitglieder dieser Gruppe verantworten die inhaltl...
- Kern-Mitarbeiterkreis** (02.10.20)
Die Gruppe der offiziellen Haupt- und Ehrenamtliche...
- Gottesdienst für Suchende** (29.09.20)
Ernst van der Geerst: Bin morgen dabei. Spannende...
- Konfis 2021** (10.07.20)
Marion Lutter: Denkt bitte an die Anmeldung zur Kon...
- Konfi Teamer** (25.06.20)
Marion Lutter: Reflexion vom 23.06 - War gut heute, ...
- Konfi Leitungsgruppe** (08.06.20)
Die Hauptamtlichen in der Konfi-Leitung.
- Familienfreizeit 2020** (31.05.20)
Kerstin Frischsaat: unsere zwei sind für das VaterKin...
- Kirchenvorstand** (02.08.19)
Hier trifft sich der Kirchenvorstand.

Aktuelles | Kalender | Service | Gruppen | Dialog

Die klassische Gemeindegruppe ist mehr als ein privates Miteinander von Menschen mit gleichem Interesse. Sie soll ganz im Sinne des Gemeindebildes von Paulus, der das Miteinander in der Gemeinde mit einem Leib mit vielen Gliedern vergleicht, in der Gemeinde sichtbar sein. Der Posaunenchor freut sich im Idealfall über den Literaturkreis und die Seniorengruppe nimmt den Jugendkreis wohlwollend wahr.

Damit Gruppen voneinander erfahren können, müssen sie sichtbar werden. Die Ansprechpersonen der Gruppe können dazu (wie links oben zu sehen ist) beantragen, dass die Sichtbarkeit ihrer Gruppe erweitert wird.

Zunächst bietet es sich an, die Gruppe für die Gemeinde sichtbar zu machen. Hierzu drückt die Ansprechperson auf die Schaltfläche mit der Kirche . Das Moderator*innen-Team der Gemeinde entscheidet dann, ob die Gruppe eine offizielle Gemeindegruppe werden soll. Wenn ja, dann taucht sie ab diesem Zeitpunkt für alle angemeldeten Nutzenden der GemeindeApp im Gruppenverzeichnis auf (Bild links unten). Soll die Gruppe mit ihrem Steckbrief sogar für nicht-angemeldete Nutzende sichtbar werden, dann kann dies über die Schaltfläche mit der Erdkugel  beantragt werden.

Interessierte Nutzende der Gemeinde-App können sich im Gruppenverzeichnis Informationen zur Gruppe ansehen. Da jede Gruppe einen eigenen internen Schaukasten hat, aus dem auch Inhalte auf der Gruppenseite veröffentlicht werden können, bekommen interessierte Nutzende der GemeindeApp auch etwas vom Leben der Gruppe mit. Einiges ist aber nur für Gruppenmitglieder sichtbar, so der Chat oder die vollständige Mitgliederliste der Gruppe. Stattdessen sehen Nichtmitglieder auf der Gruppenseite die Ansprechpartner*innen der Gruppe. Diese können sie kontaktieren und zum Leben der Gruppe befragen.

Sie können auch anfragen, ob sie Mitglied der Gruppe werden können. Hierzu drücken sie auf die Schaltfläche „Mitglied werden“. Die Ansprechpartner*innen werden darüber informiert und entscheiden, ob die anfragende Person Mitglied werden soll. Sobald die neue Person Mitglied geworden ist, wird die Gruppe darüber im Gruppen-Chat informiert. Auch die anfragende Person erhält eine Nachricht.

Info: Nachrichten aus dem Gruppen-Chat sind erst ab dem Zeitpunkt für ein neues Mitglied sichtbar, ab dem es der Gruppe beigetreten ist. Dokumente, Termine und Aushänge sind hingegen unabhängig vom Beitrittszeitpunkt immer für alle Mitglieder der Gruppe sichtbar.



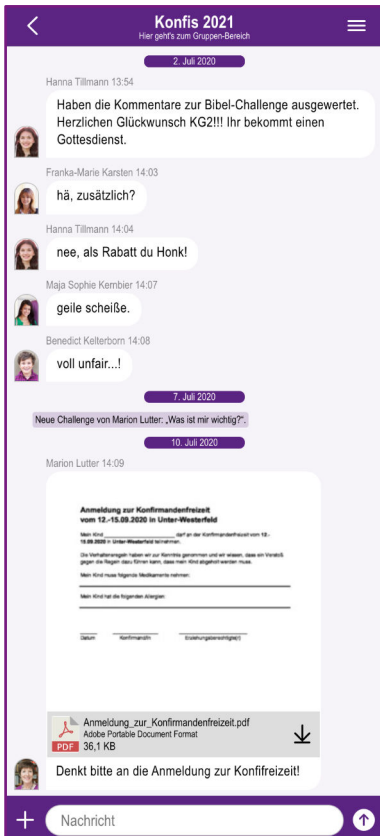
Arbeiten

Wie Sie die Dokumentablage in einer Gruppe nutzen

Wenn eine Gruppe wirklich ins Arbeiten kommt, dann braucht sie mehr als einen Chat-Bereich und ein paar Aushänge. Meistens werden gemeinsam Texte geschrieben, Bilder ausgetauscht, Ideen entwickelt und vieles mehr. Oft werden diese Dokumente dann per E-Mail verschickt. Das ist nicht nur wegen des Datenschutzes ein Problem. Die Dokumente gehen in der Flut der Mails auch leicht unter.

Die GemeindeApp macht das Teilen von Dokumenten einfach: Über das +-Zeichen neben dem Textfeld des Chats können Dateien in den Chat gelegt werden. Die Dokumente können direkt in der App angesehen oder auf dem Gerät gespeichert und bearbeitet werden. Nachdem ein Dokument bearbeitet wurde, wird die neue Fassung wieder im Chat geteilt.

Tipp: Mit der beschriebenen Vorgehensweise können Dokumente immer noch in der Flut der Nachrichten des Gruppen-Chats untergehen. Über das Kontextmenü ≡ kommt man deshalb zu einer Liste von Dateien, die im Chat ausgetauscht wurden.



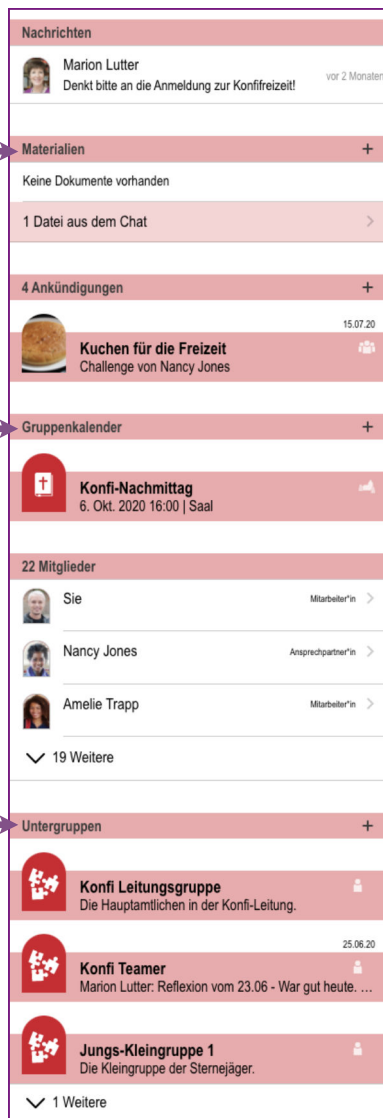
Dauerhaft wichtige Dokumente der Gruppe können Sie als **Gruppenmaterial** in den Info-Bereich der Gruppe übernehmen. Diese sind dann auch für Menschen sichtbar, die erst später zur Gruppe hinzukommen.

Neben der Kooperation an Dokumenten und der Kommunikation im Gruppen-Chat spielt die Koordination in der Gruppe eine wichtige Rolle. Hierbei unterstützt Sie die GemeindeApp mit dem Gruppenkalender und der Möglichkeit von Untergruppen.

Der **Gruppenkalender** funktioniert wie der Kalender der GemeindeApp, mit dem Unterschied, dass hier nur Termine dieser Gruppe zu sehen sind. Termine, die sie hier anlegen, sind standardmäßig für alle Gruppenmitglieder sichtbar. Sie werden auch in die Kalender der Gruppenmitglieder eingeblendet.

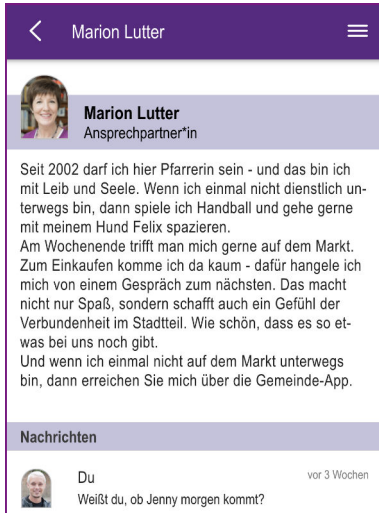
Untergruppen erlauben Ihnen, die Zusammenarbeit in einer Gruppe weiter zu strukturieren. In einem Konfi-Jahrgang können zum Beispiel Kleingruppen gebildet werden. Oder der Kirchenvorstand kann hier seine Ausschüsse anlegen.

Die Untergruppen sind üblicherweise nur für die Mitglieder der Obergruppe sichtbar. In unserem Beispiel mit der Gruppe „Konfis 2021“ heißt das: Nur wer Mitglied der Gruppe „Konfis 2021“ ist, weiß von der Existenz der Untergruppen, also zum Beispiel der „Jungs-Kleingruppe 1“.



Profil zeigen

Wie Sie andere kennenlernen und sich selbst vorstellen



Manche hassen sie, andere lieben sie: Die Vorstellungsrunden in Gruppen und Kreisen der Gemeinde. Und doch sind sie wichtig, damit wir miteinander in einen Austausch kommen können.

In der GemeindeApp sind alle Beiträge mit dem Namen und oft auch mit einem Bild der Autor*in versehen. Dies gibt der Kommunikation eine persönliche Note und hat zudem auch Gründe, die aus dem Urheberrecht kommen. Es soll deutlich werden, wer hinter einer bestimmten Äußerung steht. Deshalb ist es in der GemeindeApp auch nicht möglich, Beiträge mit einem Fantasie-Namen zu verfassen (eine Ausnahme bildet die pseudonyme Kontaktaufnahme im Service-Bereich). Aus dem gleichen Grund ermutigen wir die Mitglieder auch, ein Bild zu ihrem Profil hinzuzufügen.

Viel wichtiger als das Rechtliche ist aber die Möglichkeit, mit der Autorin oder dem Autor eines Beitrags in einen Dialog einzutreten. Wo immer Sie das Bild und den Namen einer Person sehen, können sie darauf drücken und gelangen zur **Profilseite** der Person.

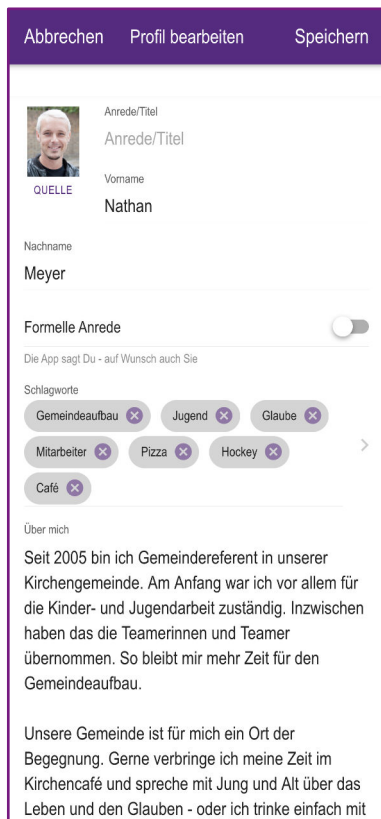
Hier finden Sie einen Text, den die Person als Steckbrief selbst verfasst hat. Außerdem finden Sie hier den **Chat**, um ein **Privatgespräch** mit der Person zu starten.

Ihr eigenes Profil finden Sie im Kontextmenü ☰ des „Dialog“-Bereichs unter **„Mein Profil“**. Auf Ihrer Profilseite können Sie wiederum im Kontextmenü den Eintrag „Profil bearbeiten“ wählen. Sie kommen dann zu der rechts abgebildeten Ansicht.

Das meiste daran erklärt sich von selbst. Fügen Sie als erstes ein Bild hinzu und schreiben Sie dann einen Text in den Bereich **„Über mich“**. Sollte Ihr Name fehlerhaft sein oder sich geändert haben, so wenden Sie sich bitte an Ihre*n Gemeindeverantwortliche*n in der App. Denn der Name kann zum Schutz vor Missbrauch nach der Freischaltung nicht mehr selbst geändert werden.

Über den Schalter „Formelle Anrede“ können Sie auswählen, ob die Gemeinde-App Sie mit „Sie“ anreden soll, oder ob Ihnen ein legeres „Du“ lieber ist.

Ausblick: Im Bereich Schlagworte können Sie sich selbst in den Themen der Gemeinde verorten. Dies wird zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht angezeigt und auch nicht ausgewertet. In den nächsten Monaten könnte die App jedoch persönliche Filterungsmöglichkeiten erhalten. Dann können Sie über die Schlagworte bestimmen, welche Aushänge Ihnen besonders empfohlen werden.



Kontakte herstellen

Wie Sie Kontakte aus der Gemeinde in der App pflegen



Erinnern Sie sich noch an das letzte Gemeindefest in Ihrer Gemeinde? Sicher gab es etwas zu Essen und Tische, an denen Sie in Kontakt mit vielen Menschen aus der Gemeinde kommen konnten. Vielleicht haben sich auch gute Gespräche ergeben - vielleicht auch mit Unbekannten.

Manchmal geht man nach so einem Fest erfüllt nach Hause, hat aber die Begegnungen schnell wieder vergessen.

Die GemeindeApp möchte Sie dabei unterstützen, auch nach dem Fest in Kontakt zu bleiben. Bevor Sie sich beim Fest verabschieden, zücken Sie einfach Ihre App und drücken im Dialog-Bereich auf das +-Zeichen am Beginn Ihrer Kontakte.

Jetzt haben Sie mehrere Möglichkeiten, Ihr Gegenüber in Ihre Kontaktliste aufzunehmen. Am einfachsten geht es über die Schaltfläche „Code scannen“. Ihr Gegenüber öffnet hierzu über seine Visitenkarte im Dialog-Bereich sein Profil und zeigt Ihnen die GemeindeApp-Nummer. Unter der Nummer ist ein Code zu sehen, wie er rechts dargestellt ist. Richten Sie Ihre Kamera auf den Code Ihres Gegenübers und überlassen Sie das Eintippen der Kontaktnummer der App.

Tipp: Sie können die GemeindeApp-Nummer natürlich auch mündlich weitergeben. Dann muss Ihr Gegenüber diese Nummer von Hand eintippen. Um dies zu vereinfachen, können Sie ein Bildschirmfoto von Ihrer Kontakt Nummer machen und die Nummer oder den Code auf Ihrer Visitenkarte platzieren. Die Kontaktaufnahme kann dann in aller Ruhe später geschehen und Sie müssen nicht während der Feier Ihr Handy aus der Tasche nehmen.

Wenn die Nummer richtig übernommen wurde, drücken Sie abschließend auf „Kontaktanfrage senden“. Ihr Gegenüber wird über den Kontaktwunsch informiert und sobald sie oder er zustimmt, finden Sie Ihr Gegenüber von nun an in der Liste Ihrer Kontakte.

Die Kontakt Nummer spielt auch bei der Einladung von Mitgliedern in eine Gruppe eine Rolle. Auch hier kann es hilfreich sein, Kärtchen mit Kontakt Nummern vorzubereiten. So können schnell Gruppen und Untergruppen gebildet werden.

Karten für neue Mitglieder: Vielleicht entscheiden Sie sich auch als Gemeinde dazu, neuen Mitgliedern gleich einen Satz von Kontakt Nummer-Kärtchen zusammen mit dem Registrierungsbrief zuzuschicken. Das kann zur Vernetzung in der Gemeinde motivieren.



Dranbleiben

Neuigkeiten wahrnehmen



In den Einstellungen der App können Sie einstellen, ob Sie über Neuigkeiten benachrichtigt werden. Ihr Smartphone wird sich dann bei Neuigkeiten mit einem Hinweis bei Ihnen melden. Werden Ihnen die Benachrichtigungen zu viel, können Sie diese selektiv für einzelne Gruppen, Kontaktpersonen oder Aushänge ausschalten. Öffnen Sie auf den entsprechenden Seiten das Kontextmenü ☰ oben rechts und drücken Sie auf Benachrichtigungen.

Neue Beiträge sind in der App mit einem ☆ markiert. Außerdem zeigen kleine Nummern an den Bereichen an, wieviele Neuigkeiten dort zu finden sind.

Sie können unter „Aktuelles“ auch auf die Schaltfläche „Neuigkeiten“ drücken. Dort sehen Sie eine **Liste von neuen Inhalten**, die Sie noch nicht mit Ihrem Smartphone gesehen haben. Darunter finden sich Aushänge ebenso wie Änderungen in Ihren Chats oder in Ihren Gruppen.

Tipp: Was Sie gelesen haben, geht nur Sie etwas an und wird deshalb nicht auf den Servern der GemeindeApp gespeichert. Wenn Sie das Gerät wechseln, ist schon Gelesenes neu. Sie können alle Neuigkeiten als gelesen markieren, indem Sie die Schaltfläche „Liste leeren“ drücken.

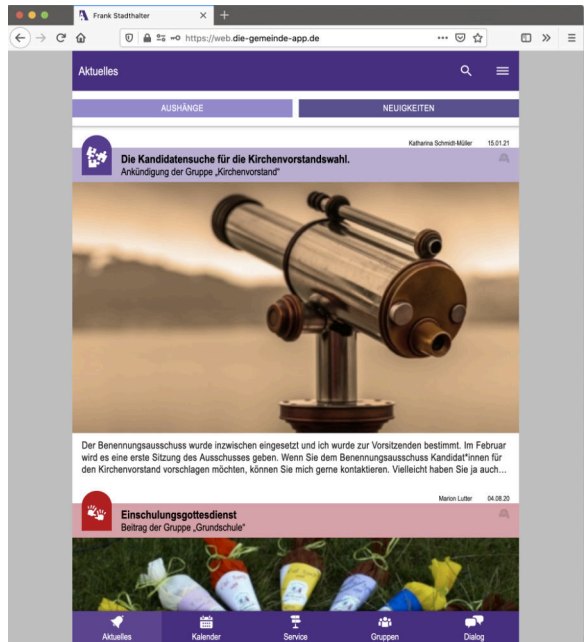
... auf allen Geräten

Nicht immer ist das Smartphone der beste Zugang. Vor allem, wenn Sie mit Office-Dokumenten arbeiten, eine Seite einmal ausdrucken wollen oder wenn Sie häufiger am Schreibtisch sitzen, ist es sinnvoll, dass Sie die GemeindeApp von Ihrem Computer aus nutzen. Sie finden die GemeindeApp unter der Adresse: <https://web.die-gemeinde-app.de>

Am stabilsten läuft sie auf PCs und Macs mit dem Browser Chrome. Aber auch aktuelle Versionen von Firefox und Edge werden unterstützt.

Um die App schnell wiederzufinden legen Sie sich am besten ein Lesezeichen auf die Adresse der GemeindeApp an.

Achten Sie darauf, dass Ihr Browser Ihnen Benachrichtigungen schicken darf. So verpassen Sie auch auf dem PC keine Nachrichten aus der GemeindeApp.



Moderieren

Wie Sie die Inhalte im Schaukasten koordinieren

Vielleicht haben Sie in der Gemeinde ja schon ein Schaukasten-Team, das bisher immer mit Nachrichten aus den Gemeindeguppen versorgt wurde. Vielleicht ist auch Ihr Büro dafür zuständig, in den Gruppen nach Neuigkeiten zu suchen. Oder es gibt hierfür einen Öffentlichkeitsausschuss. Mit der GemeindeApp passt sich der Schaukasten an diese unterschiedlichen Nutzungswege an.

Grundsätzlich kann jedes Mitglied Anhänge erstellen. Die Beiträge sind dann erst einmal privat. Soll ein Beitrag auch für andere Menschen sichtbar sein, so kann die Autorin oder der Autor eine höhere Sichtbarkeit beantragen. Hierfür gibt es diese Sichtbarkeiten:



Privat: Nur die Autorin oder der Autor können den Beitrag sehen.




Gruppe: Mitglieder der Gruppe, der dieser Beitrag zugeordnet ist, können den Beitrag sehen.




Gemeinde: Gemeindemitglieder können den Beitrag sehen, nachdem sie sich angemeldet haben.



Web-Öffentlich: Alle, die die App installieren oder über die Webseite auf die Inhalte der GemeindeApp zugreifen, können den Beitrag sehen.

Ein Beispiel: Patrick spielt im Hockey-Team der Gemeinde. Das Team hat eine Gruppe in der App und Patrick ist dort Mitglied. Nun war das Team gerade bei einem Turnier erfolgreich und Patrick will darüber in der Gemeinde berichten. Er schreibt einen Beitrag und wählt am Sichtbarkeitsregler des Beitrags die Stufe „ Sichtbar für angemeldete Gemeindeglieder“.

Die gewünschte Stufe wird gelb hinterlegt. Patrick weiß jetzt, dass die Redaktion seinen Beitrag erst einmal anschauen muss. Solange das nicht passiert, bleibt der Beitrag  privat.

Nathan, ein Mitglied im Redaktionsteam, bekommt jetzt eine Nachricht: **„Patrick Müller hat die Gemeindesichtbarkeit für ‘Hockey-Turnier’ beantragt.“** Er schaut sich die Nachricht an und öffnet den Beitrag, um ihn zu prüfen. Im Beitrag kann er dann auf die gelb hinterlegte Sichtbarkeit drücken, womit der Beitrag ab sofort für alle angemeldeten Gemeindeglieder in der App sichtbar ist.

In Gruppen bestimmen die Ansprechpartner*innen und Mitarbeiter*innen der Gruppe, was für die Mitglieder der Gruppe sichtbar ist. Für eine weitere Öffentlichkeit ist dann das gemeindliche Redaktionsteam gefragt.

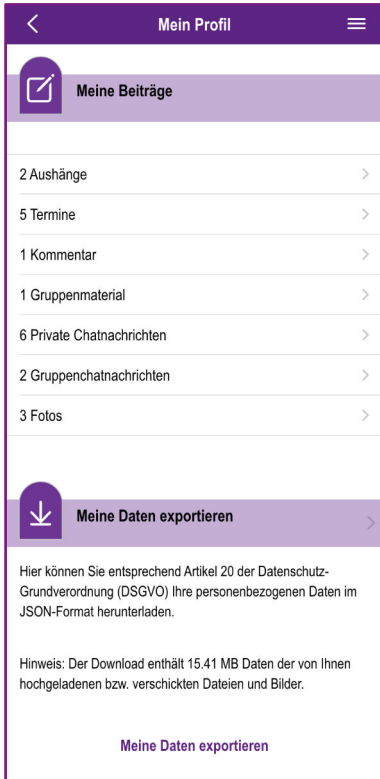
Tipp: Besprechen Sie vor der Einführung im Kirchenvorstand, wer diese verantwortliche Aufgabe wahrnehmen soll und bilden Sie ein Redaktionsteam.



The screenshot shows a mobile app interface for a post. At the top, there is a profile card for Patrick Müller with a right-pointing arrow. Below it is a group card for 'CVJM Hockey-Team'. The main content area shows a red header with a person icon and the text 'Sichtbar für Sie allein. Sichtbarkeit für angemeldete Gemeindeglieder wird geprüft.' Below this is a section titled 'Wählen Sie aus, für wen dies sichtbar sein soll:' with four options, each with a corresponding icon: a person icon for 'Sichtbar für Sie allein', a group of people icon for 'Sichtbar für Mitglieder von „CVJM Hockey-Team“', a person with a plus sign icon for 'Sichtbar für angemeldete Gemeindeglieder nach Freigabe durch die Inhaltsmoderation.', and a globe icon for 'Sichtbar für die ganze Welt nach Freigabe durch die Inhaltsmoderation.'

Datenschutz

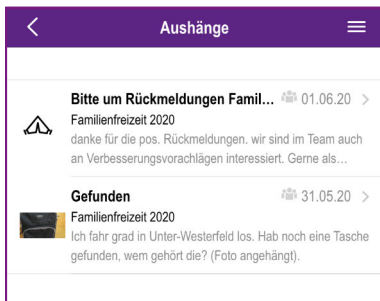
Wie Sie den Überblick über Ihre Beiträge behalten



Was auch immer Sie in der GemeindeApp mitteilen oder an Material bereitstellen, Sie behalten die Kontrolle darüber.

Auf Ihrer eigenen Profilseite finden Sie einen Bereich, in dem alle Ihre Beiträge zusammengefasst sind. Sie untergliedern sich nach der Art des Beitrags. So können Sie zum Beispiel alle Termine ansehen, die Sie erstellt haben und diese gezielt auch wieder löschen.

Das wird auch dann wichtig, wenn Sie die GemeindeApp verlassen wollen. Ihre Beiträge bleiben im Normalfall erhalten. Denn Sie könnten für andere noch wichtig sein. Um spurlos aus der Gemeinde-App zu verschwinden, können Sie vor Ihrer Kündigung Ihre Beiträge selbst löschen. So bleiben Sie immer in der Kontrolle über Ihre Äußerungen.



Tipp: Sie können Ihre Inhalte auch exportieren und später darin nachlesen, was Sie verfasst haben. Der Export aller Ihrer Beiträge und zusammen mit Ihren Bildern und Dateien erfolgt in einer einzigen JSON-Datei, weshalb Sie ihn am besten von einem PC aus starten. Da es sich um ein technisch lesbares Format handelt, sehen die Beiträge nicht so schön aus. Die JSON-Datei könne Sie aber mit jedem üblichen Texteditor betrachten.

Impressum

Patongo UG (haftungsbeschränkt)
Am Poggenbrink 33
D-33611 Bielefeld

Ihr Ansprechpartner

Dr. Martin Mühlpfordt
info@patongo.de
www.patongo.de
Tel: +49-521-42862251





Im Browser:
web.die-gemeinde-app.de

